

Bank und Kirche kooperieren

Gemeinsame Werte und gemeinsames Bemühen um junge Menschen führen 2015 zu einer projektbezogenen Zusammenarbeit zwischen VR-Bank Nordeifel und dem Projekt „Kirche im Nationalpark Eifel“

Schleiden/Vogelsang – Die VR-Bank Nordeifel ist ab 2015 Kooperationspartner des Projektes „Kirche im Nationalpark“. Das Genossenschaftsinstitut, das sich als Hausbank der Region fühlen darf, unterstützt insbesondere die Mitarbeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, so genannten „Juniorteamern“, in der Nationalparkseelsorge.

Diese Übereinkunft trafen jetzt Bernd Altgen, der Vorstandsvorsitzende der VR-Bank Nordeifel, Pfarrer Philipp Cuck als Leiter der Pfarrgemeinden im Schleidener Tal und Höhegebiet sowie Projektverantwortlicher auch für die „Kirche im Nationalpark“, die VR-Bank-Vorstandsassistentin Maria Schwarz und Pastoralreferent Georg Toporowsky, der Projektleiter von „Kirche im Nationalpark“, der die Initiative zur Zusammenarbeit zwischen Kirche und regionaler Genossenschaftsbank ergriffen hatte. Anlass hierfür war das mit über 1100 Menschen der Region besuchte Werteforum der VR-Bank Nordeifel eG in Vogelsang am 18. September 2014.

„Wir haben eine natürliche Schnittmenge, das sind christliche Werte wie Solidarität, soziale Verantwortung, Beteiligung und Subsidiarität“, erklärte Toporowsky: „Wir wollen deshalb nicht nur eine wirtschaftliche Kooperation, sondern auch inhaltlich zusammenarbeiten.“ Der Theologe sagte zu VR-Bank-Chef Bernd Altgen: „Ich sage Ihnen frei heraus: Wir wollen von Ihnen lernen!“

18 Jugendseelsorger und acht VR-Bank-Azubis an einem Tisch

Pastoralreferent Georg Toporowsky will den 18 „Juniorteamern“ aus seiner Nationalpark-Seelsorgermannschaft bei Begegnungen mit dem Innenleben einer Genossenschaft wie der VR-Bank Nordeifel vor Augen führen, „dass christliche Werte nicht nur im »Kuschelraum« Kirche funktionieren, sondern auch im so genannten »richtigen Leben« und in der Wirtschaft.“

Umgekehrt erhofft sich die mit der Projektdurchführung betraute Vorstandsassistentin Maria Schwarz eine kritische Selbstreflektion der VR-Bank-Auszubildenden mit dem eigenen „Wertekostüm“ und den Grundsätzen ihres Unternehmens. Denn junge VR-Bank-Leute und Juniorteamer der „Kirche im Nationalpark“ sollen miteinander ins Gespräch kommen und sich über Werte austauschen.

VR-Bank-Vorstandsvorsitzender Bernd Altgen und VR-Bank-Ausbildungsleiter Thomas Mahlberg sollen bei einer ersten seminarähnlichen Veranstaltung in den Räumen der Schleidener VR-Bank-Zentrale ihre Genossenschaft vorstellen, ihre Prinzipien erläutern und ihre Sozialgeschichte nachvollziehbar machen, die ihre Ursprünge im 19. Jahrhundert bei Friedrich-Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch hatte.

Auseinandersetzung mit Unternehmenskultur und genossenschaftlichen Werten

Desweiteren ist im ersten Jahr der Kooperation zwischen VR-Bank Nordeifel und Kirche im Nationalpark ein „Kulturworkshop“ für VR-Bank-Azubis auf Vogelsang geplant. Jedes Jahr findet dieser Kulturworkshop für die neuen Auszubildenden statt, um die Unternehmenskultur der VR-Bank Nordeifel eG und die Werte einer Genossenschaft kennenzulernen.

In Vogelsang bietet sich dem Banknachwuchs auch die Möglichkeit, sich kritisch mit moralisch falschen Werten und dem verwerflichen Missbrauch der Ideale von Menschen zu beschäftigen.

In dem ersten Kooperationsgespräch zwischen Kirche und VR-Bank ging es in erster Linie um Grundsätzliches. VR-Bank-Vorstandsvorsitzender Bernd Altgen und Pfarrer Philipp Cuck kamen dabei überein, dass die Kooperation nicht nur wegen der ausgeprägten „Werteverwandtschaft“ passt, sondern auch wegen der Grundhaltung, dass man die Partnerschaft nicht mit einseitig vorgefertigten Konzepten angeht, sondern gemeinsam mit Inhalten füllen und entwickeln will.

Bernd Altgen: „Das ist uns nicht neu, das ist bewährte Praxis seit den 1880er Jahren im Altkreis Schleiden: Jeder nach seinen Möglichkeiten mitnehmen, auf Augenhöhe auch mit jungen Menschen, und nach dem Solidaritätsprinzip Fähigkeiten einbringen und Defizite abdecken.“

Der Vorstands-Vorsitzende berichtete Pfarrer Cuck auch von den Kundenbeiräten der VR-Bank Nordeifel, in denen Mitglieder aus den Reihen der insgesamt 24.000 Mit-Bankeneigentümer Einfluss nehmen können. Ein besonders eifriges Gremium sei der Kundenbeirat „Junge Kunden“, so Altgen.

Auch Pfarrer Cuck betonte den Wert kirchlicher Jugendarbeit: „Auch wenn ich bei meiner zeitlichen Inanspruchnahme als Leiter zweier Gemeinschaften von Gemeinden (GdG) vieles absagen und unerledigt lassen muss, so nehme ich mir gerade deshalb immer noch Zeit für einen privaten Besuch und ein persönliches Gespräch mit jedem Firmling.“



pp/Agentur ProfiPress

Bildzeile:

Ein erstes Kooperationsgespräch im Schleidener Pfarrhaus führten jetzt (von links) VR-Bank-Vorstandsassistentin Maria Schwarz, Pfarrer Philipp Cuck, Pastoralreferent Georg Toporowsky und VR-Bank-Vorstandsvorsitzender Bernd Altgen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress